



Freude: Der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik spendete für Physikunterricht vier neue Funktionsgeneratoren. Thomas Günther (Technischer Leiter der VHM), Physiklehrerin Angelika Schuh, Gerhard Ulrich (Vorsitzender des VDE), Helmut Lotz (Obmann des VDE für Schulen) und Werner Pfütz (Geschäftsführer der VHM) mit Schülern des Physikkurses. Foto: Huck

Damit Physik Spaß macht

Ingenieurverband VDE spendete Gymnasium vier Generatoren für den Unterricht

HANN. MÜNDE. Über vier neue Funktionsgeneratoren freuen sich jetzt die Schüler der Physikkurse auf erhöhtem Niveau, frühe Leistungskurse, des Grotefend-Gymnasiums. Die Geräte, die zum Teil von den Schülern selbst für Versuche genutzt werden können, sind eine Spende des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE), Bezirksverein Kassel.

Bereits seit neun Jahren unterstützt der Bezirksverein Kassel Schulen aus seinem Vereinsgebiet mit einer Spende für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Das Grotefend-Gymnasium, das in die-

sem Jahr bedacht wurde, erhielt Geräte im Wert von im Wert von 3300 Euro.

Förderung

„Wir fördern den naturwissenschaftlichen Unterricht nicht uneigennützig“, so Diplom-Ingenieur Gerhard Ulrich, Vorsitzender des VDE Kassel. „Auf dem deutschen Arbeitsmarkt fehlen Ingenieure“, erklärt Ulrich. Viele freie Stellen könnten nicht besetzt werden, gerade Betriebe in kleineren Städten hätten erhebliche Probleme, qualifizierte Ingenieure für sich zu gewinnen.

Das bestätigt auch Werner Pfütz, Geschäftsführer der

Versorgungsbetriebe Hann. Münden (VHM). Nur wenige Bewerber möchten in Hann. Münden als Ingenieur arbeiten. Die Versorgungsbetriebe sind Mitglied im VDE Kassel. „Für uns als technisch orientiertes Dienstleistungsunternehmen bietet die Zusammenarbeit mit dem VDE viele Vorteile“, so Pfütz. Denn der Ingenieursbereich sei ein beruflicher Zweig mit sehr guten Zukunftschancen, der es Wert sei, gefördert zu werden, so Pfütz weiter.

„Damit aber gute Ingenieure ausgebildet werden können, braucht man nicht nur Schulen mit dem passenden Angebot an Leistungskursen

und qualifizierte Lehrkräfte, sondern auch geeignete Gerätschaften“, betont Gerhard Ulrich. Oft jedoch seien die vorhandenen Materialien in den Schulen stark veraltet, weshalb der VDE die Schulen bei der Modernisierung ihrer Unterrichtsmaterialien unterstützt.

„Für uns sind die neuen Geräte eine große Hilfe“, so Angelika Schuh, Fachlehrerin im Bereich Physik: „Die Schüler können sich wesentlich besser auf ihr Abitur vorbereiten und so bessere Ergebnisse erzielen, wenn sie selbst praktisch im Unterricht arbeiten und selber Versuche durchführen können. (zwh)